

Fachexkursion Kuba



Capitolo Nacional, 1929 (Havanna)
Architekten: Raúl Otero, Govantes y Cabarrocas, Eugenio Raynieri Piedra, José María Bens Arrate und weitere

6 Tage-Reise
ab **1.890,- €** p.P.

Koloniales Erbe und moderne Architektur

Termine: 2 Reisen zwischen Januar und Februar 2016



Handelsbörse, 1909 (Havanna)
Architekt: Tomás Mur



Bacardi-Haus, 1930 (Havanna)
Architekten: Esteban Rodríguez Castells, Rafael Fernández Ruenes, José Menéndez
Foto: Jorge Molina



Hotel Nacional de Cuba, 1930 (Havanna)
Architekten: McKim, Mead & White

Fachexkursion Kuba

Koloniales Erbe und moderne Architektur

Kuba ist mit seinen rund 11 Millionen Einwohnern eine Insel der Kontraste, ein regelrechtes Wunder der Natur. Kubas Städte, von der Zeit gezeichnet, vermitteln Nostalgie pur und seine freundlichen Bewohner empfangen Besucher mit offenen Armen. Wie kaum ein anderes Land befindet sich Kuba jedoch aktuell in einer sozialen, politischen, ökonomischen und insbesondere auch kulturellen Umbruchphase, in der sich die größte Insel der Karibik massiv verändern wird. Schon in wenigen Jahren könnten die baukulturellen Zeugnisse des Landes ihren spezifischen und bisweilen morbiden Charme verloren haben.



Obelisk Plaza de la Revolución, 1953 (Havanna)
Architekt: Enrique Luis Varela

Freitag, 1. Tag: Frankfurt- Havanna

Individuelle Anreise der Reiseteilnehmer zum Flughafen Frankfurt. Um **14.40 Uhr** erfolgt der Abflug mit Condor **DE2184** nach Havanna. Ankunft am Flughafen Havanna um **20.05 Uhr**. Begrüßung durch die lokale deutsch sprechende Reiseleitung und direkter Transfer zum **Hotel Nacional de Cuba**. Dort angekommen erfolgt der private Check-in und der Zimmerbezug.

Samstag, 2. Tag: Alt-Havanna mit seinen kolonialen, barocken und neo-klassischen Bauten

Am heutigen Tag erkunden Sie Alt-Havanna mit besonderem Augenmerk auf die Kolonialarchitektur. Zunächst lauschen Sie einem Vortrag zum geplanten Restaurierungsprozess der Stadt, bevor Sie Prof. Dr. Arch. Jorge Peña Díaz, Dozent der Architekturschule Centro de Estudios Urbanos de la Habana, der Sie während der nächsten beiden Tage begleiten wird, zu den sehenswertesten Gebäuden und Ecken des unter UNESCO-Schutz stehenden Viertels führt. Es werden die architektonisch beeindruckenden Paläste und Herrenhäuser besichtigt, wie auch die Plaza de la Catedral, wo sich die Kathedrale de La Habana (kubanischer Barock) aus dem 18. Jahrhundert befindet, bevor es weiter geht zum ältesten Platz von Havanna, der Plaza de Armas. An der Plaza Vieja werden Sie gegen **13.00 Uhr** ein gemeinsames Mittagessen einnehmen. Ein weiteres Highlight ist die Kirche San Francisco de Asis, die wegen ihrer hervorragenden Akustik auch als Konzertsaal genutzt wird und sich am gleichnamigen Platz befindet. Einen schönen Blick hat der Besucher vom Glockenturm, der bestiegen werden kann. Zum Abschluss des heutigen Tages geht es per Reisebus weiter zur Alameda de Paula, der ältesten Promenade in

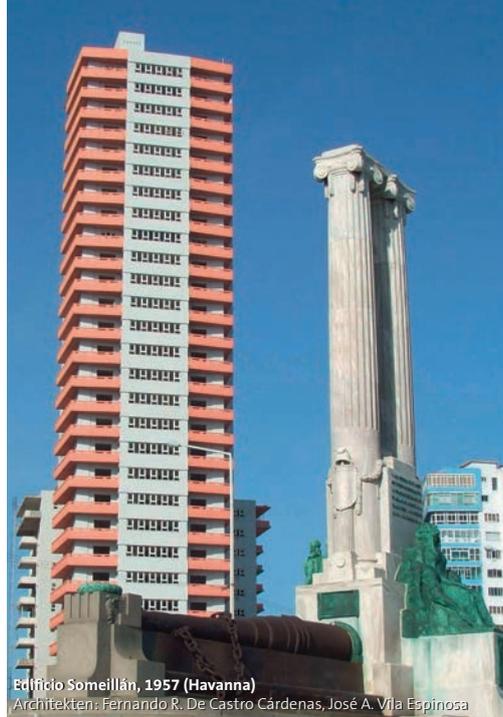
Havanna sowie zum Aussichtspunkt der trutzigen Festung La Cabana aus dem 16. Jahrhundert. Gegen **18.00 Uhr** endet das Fachprogramm am Hotel.

Sonntag, 3. Tag: Art Nouveau, Art Deco und Eklektizismus in Havannas Stadtvierteln

Am Vormittag werden die Stadtteile Las Murallas und Centro Habana besucht, die an Alt-Havanna grenzen. Der ehemalige Präsidentenpalast, der von dem belgischen Architekten Paul Belau und dem kubanischen Architekten Carlos Maruri geplant und 1920 eingeweiht wurde, war bis 1959 der Sitz der Präsidenten und Diktatoren des Landes. Heute ist in dem prunkvollen Bauwerk das Museum der Revolution untergebracht. Weitere sehenswerte Gebäude sind die Spanische Botschaft aus dem Jahr 1912, das Theater Fausto von Saturnino Parajón sowie das Beaux Arts Herrenhaus Pedro Estevez Abreu, das 1905 von Charles Le Brun entworfen wurde. Anschließend lockt die Prachtstraße Paseo de Prado, die neben prachtvollen Anwesen auch von Restaurants, Clubs, Hotels und Theatern gesäumt wird. Weiter geht es vorbei am Kapitol aus dem Jahr 1929 und am Art Deco Barcardi Gebäude zum Park Central, der 1807 entstanden ist. Weitere sehenswerte Bauten sind das Edificio Solima und das Lopez Serrano Gebäude von Mira und Rosich aus dem Jahr 1932. Dies war eines der ersten modernen Appartementgebäude in Havanna und hat sich architektonisch stark an die New Yorker Wolkenkratzer angelehnt. Gegen **13.00 Uhr** nehmen Sie ein gemeinsames Mittagessen ein. Danach geht die Führung weiter im Stadtteil El Vedado, das moderne Zentrum von Havanna, das von Gebäuden des Art Deco und Bauten der klassischen Moderne beherrscht wird. In diesem Viertel finden sich eine Reihe von Regie-



Capitolo Nacional, 1929 (Havanna)
 Architekten: Raúl Oteiza, Govantes y Cabarrocas, Eugenio Rayneri Piedra, José María Berís Arrate und weitere



Edificio Somellán, 1957 (Havanna)
 Architekten: Fernando R. De Castro Cárdenas, José A. Vija Espinosa



Straßenzug (Alt-Havanna)

rungs- und Botschaftsgebäuden sowie einige der traditionsreichsten Hotels der Stadt. Im kommunistisch regierten Kuba findet sich eine beachtliche Anzahl von Bauten der kubanischen Moderne, die vor allem ab 1925 bis zur Machtübernahme durch Fidel Castro (01. 01. 1959) errichtet wurden und dem „International Style“ der Moderne zugeordnet werden können. Besichtigt werden u. a. der Platz der Revolution, der Unabhängigkeits-Friedhof, das Doppelwohnhaus der Schwestern Isabel und Olga Perez Farfante des Architekten Frank Martinez und das im französischen Stil gehaltene Kunstmuseum, bevor der heutige Tag gegen **18.00 Uhr** am Hotel endet.

Montag, 4. Tag: Moderne, revolutionäre und zeitgenössische Architektur in Havanna

Heute erfolgt eine weitere Erkundung des modernen Stadtviertels El Vedado mit dem geschichtsträchtigen Hotel Habana Libre und dem Pavillon Cuba, ein Ort für Messen, Ausstellungen und größere Veranstaltungen jeder Art. Er befindet sich an der „La Rampa“, die die Uferstraße Malecón mit den höher gelegenen Teilen der Stadt verbindet. Anschließend geht es weiter zum Radiocentro, einem Kino und Rundfunkgebäude aus dem Jahr 1947, zu den experimentellen Gebäuden am Malecón und der F-Straße und zum Haus des Architekten Max Borges jr., der u. a. den weltberühmten Club Tropicana und die Badeanstalt Club Nautico entworfen hat. Weitere sehenswerte Gebäude sind das Miramar Trade Centre - Kubas größter Büro- und Einkaufskomplex - und das Kongresszentrum. Anschließend geht es zum Lenin Park, eine riesige Grünfläche am Rande von Havanna, die sehr beliebt ist als Wochenendausflug für kubanische Familien mit mehreren kleinen Seen für Bootsfahrten, einem Vergnügungspark und einem Aquarium. Im Süden befindet sich der botanische Garten, wo gegen **14.00 Uhr** ein gemeinsames Mittagessen stattfindet. Danach kann der Park noch ein wenig individuell erkundet werden, bevor es zurück ins Zentrum Havannas geht. Der letzte Programmpunkt des heutigen Tages ist die Besichtigung der Escuelas de Arte Moderna, eine Kunstschule aus dem Jahr 1965. Nachdem die Anlage im Jahr 2000 in die Liste der weltweit meistgefährdeten Bauten des „World Monument Watch“ aufgenommen wurde, wurden einige der Gebäude restauriert, um den Rest kümmert sich heute aber niemand mehr. Gegen **18.00 Uhr** endet das heutige Fachprogramm am Hotel.

Dienstag, 5. Tag: Havanna - Varadero und Abflug Varadero - Frankfurt

Heute verlassen Sie Havanna Richtung Varadero, (reine Fahrtzeit etwa 2 Stunden), von wo auch der Rückflug nach Deutschland erfolgen wird. Zunächst geht es jedoch zum sozialen Wohnprojekt Camilo Cienfuegos in Havannas Vorort Habana del Este. Dieses wurde nach dem Masterplan von Hugo d'Acosta in den Jahren 1959 bis 1961 geplant und fertig gestellt und orientierte sich dabei sehr stark an den nordeuropäischen Planungskonzepten. Insgesamt arbeiteten über zehn Architekten wie z. B. Mercedes Alvarez und Mario Gonzales an der Entstehung des Projektes. In der Anfangsphase umfasste es 28 Hektar Bauland, auf denen 1306 Apartments in 58 Häusern errichtet wurden. Danach passieren Sie den Vorort Alamar, wo in den 70er-Jahren eine Plattenbauten-Siedlung aus dem Boden gestampft wurde. Auf der anschließenden Fahrt nach Varadero wird noch ein Stopp an der Bacunayagua Brücke eingelegt, mit etwa 150 Metern die höchste Brücke in Kuba. Erbaut von 1956-1960 bietet sie atemberaubende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Gegen **13.00 Uhr** erreichen Sie Varadero, das auf der von Piraten heimgesuchten Península Hicacos liegt. Das Touristenzentrum bietet hochklassige Hotellerie, ausgedehnte Strände und ein vielfältiges Sportangebot. Entlang der Hauptstraße Varaderos, der Avenida Primera, reihen sich Ferienhäuser aus dem 19. Jahrhundert zwischen Geschäften, Cafés und Galerien. Ihr erster Halt ist an der prunkvollen Mansion Xanadu aus dem Jahr 1926, die heute ein

exquisites kleines Hotel mit Restaurant beherbergt und zugleich Clubhaus des neuen Golfplatzes ist. Sie wurde im Stil eines spanischen Kolonialhauses erbaut und wurde bis 1959 von der amerikanischen Industriellenfamilie Dupont bewohnt. Hier werden Sie gegen **14.00 Uhr** gemeinsam zu Mittag essen. Nach dem Mittagessen besichtigen Sie das Haus der Kosmonauten, ein architektonisches Fundstück. Dieses wurde 1975 nach Plänen von Antonio Quintana erbaut und sollte russischen Kosmonauten als Urlaubsdomizil dienen, wo sie sich nach ihren Weltraummissionen erholen konnten. Vor dem Transfer zum Flughafen gegen **20.00 Uhr** bleibt Ihnen noch genügend Zeit Varadero auf eigene Faust zu entdecken. Der Abflug erfolgt um **23.55 Uhr** mit Condor **DE2199** nach Frankfurt.

Mittwoch, 6. Tag: Ankunft in Frankfurt

Die Ankunft am Flughafen Frankfurt erfolgt um **15.40 Uhr**. Von dort individuelle Heimreise der Reiseteilnehmer.

Termine und Preise		
Hotel Nacional de Cuba		
22.-27.01.2016	Doppelzimmer: 1.890,-€	Einzelzimmer: 2.090,-€
05.-10.02.2016	Doppelzimmer: 1.950,-€	Einzelzimmer: 2.150,-€
<hr/>		
Reiseversicherung	im Einzelzimmer	im Doppelzimmer
Reiserücktrittskostenversicherung ohne Selbstbehalt	77,-€**	77,-€**
Komplettschutzpaket ohne Selbstbehalt*	138,-€**	138,-€**
<small>*Reiserücktritt-, Reiseabbruch-, Reisekranken-, Reisegepäckversicherung und medizinische Notfallhilfe</small>		
Mindestteilnehmerzahl 25 Personen		
<small>Verlängerung des Aufenthalts, Zug zum Flug und/oder Flug in der Premium Economy oder Business-Klasse (gegen Aufpreis) sind auf Anfrage möglich.</small>		

ALLGEMEINE HINWEISE:

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung (siehe Tabelle im Innenteil).

Allgemeine Bedingungen

Vorbehaltlich Flug-, Programm- und Hoteländerungen.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)/Reisebedingungen von Poppe Reisen GmbH & Co. KG.

In Zusammenarbeit mit:

Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 

Poppe Reisen GmbH & Co
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 14
55130 Mainz

Tel.: +49-(0)6131-27066-24
Fax: +49-(0)6131-27066-19
E-Mail: jasmin.schenk@poppe-reisen.de

Veranstalter:

Poppe Reisen GmbH & Co. KG, Mainz



Eingeschlossene Leistungen

- Charterflug mit Condor in der Economy Klasse von Frankfurt nach Havanna und zurück von Varadero nach Frankfurt
- Flughafensteuern, Flugsicherheitsgebühren und aktuelle Kerosinzuschläge
- Touristenkarte Kuba
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Nacional de Cuba
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Alle im Programm genannten Bustransfers
- 2-tägiges Fachprogramm unter Begleitung von Prof. Dr. Arch. Jorge Peña Díaz, Dozent der Architekturschule Centro de Estudios Urbanos de la Habana
- Eintrittsgebühren in Havanna und Varadero
- Mittagessen laut Programm
- Architektur-Reiseführer Havanna

Im Reisepreis nicht enthalten sind weitere Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art. Die Ausreisesteuer in Höhe von 25 CUC (ca. 20 EUR) ist bar am Flughafen zu entrichten.

Die Teilnahme an der Fachexkursion wird in einem Umfang von 8 Stunden als Fortbildung im Sinne der Fort- und Weiterbildungsordnung der AKNW anerkannt.

Hotel

Hotel Nacional de Cuba *****

Das acht Etagen hohe Gebäude (1930, Architekten: McKim, Mead & White) erhebt sich auf einer Anhöhe am Malecon, von der man einen herrlichen Ausblick auf Alt-Havanna und das Vedado genießt. Früher als Festung fungierend kann man sich heute in den majestätischen Gärten von einem Tag der Besichtigung erholen, sich eine Abkühlung im großzügig angelegten Außenpool holen oder bei einem Getränk die enorme Ausdehnung des Karibischen Meeres bewundern. Die restaurierten 426 Gästezimmer geben einen Einblick in eine vergangene Ära der Elite und Vornehmheit und verfügen u. a. über Klimaanlage, Telefon, Satellitenfernsehen, Safe und Minibar. Zu den weiteren Annehmlichkeiten gehören sechs Restaurants und Bars, ein Businesscenter, mehrere Konferenzräume und ein berühmtes Kabarett.



Reisepapiere und Gesundheit

Zur Einreise nach Kuba benötigen deutsche Staatsangehörige einen noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass sowie ein Visum in Form einer sogenannten "Touristenkarte", die Poppe Reisen für Sie besorgen wird. Jeder Kubareisende ist seit dem 1. Mai 2010 verpflichtet, bei der Einreise einen für Kuba gültigen Krankenversicherungsschutz für die vorgesehene Aufenthaltsdauer nachzuweisen. Zur Nachweispflicht sollen Versicherungspolice, Versicherungsschein oder Versicherungskarte der jeweiligen Reisekrankenversicherung genügen. In Fällen von bereits länger existierenden Versicherungsverträgen (älteren Policen) erscheint die Mitnahme einer zusätzlichen aktuellen Bestätigung des Versicherungsunternehmens angeraten. Die Reisenden sollten die Versicherungen bitten, Begleitpolicen in spanischer Sprache auszustellen.

Besondere Gesundheitsvorschriften sind nicht zu beachten. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen.

Veranstalter
Poppe Reisen GmbH & Co. KG, Mainz